

THERMARIUM im Fokus: CDU-Landtagskandidat Dr. Thorsten Schwarz zu Besuch im Bad Schönborner Heilbad

(JFe) Das THERMARIUM ist wichtiger Teil des Bad Schönborner Markenkerns. CDU-Landtagskandidat Dr. Thorsten Schwarz hat sich gemeinsam mit Vertretern der CDU Bad Schönborn vor Ort ein genaues Bild davon gemacht. Zwei Stunden lang tauschte er sich mit Geschäftsführer Markus Hoppe über Herausforderungen, Zukunftsperspektiven und geplante Investitionen des kommunalen Heilbades aus.

Politischer Staffelstab von Hockenberger zu Schwarz

Viele Bürger wissen: Ulli Hockenberger hat sich in seiner Zeit als Landtagsabgeordneter stark für das THERMARIUM eingesetzt. Insbesondere in der Corona-Zeit sicherten wichtige Landesmittel den Betrieb in Bad Schönborn. Genau an diese Arbeit will Thorsten Schwarz anknüpfen.

„Das THERMARIUM ist Herzstück des Gesundheitsstandorts Bad Schönborn– das müssen wir weiter unterstützen“, so der Landtagskandidat beim Rundgang.

Wohnmobilplatz, Aktivwochen und bald ein Hotel

Stetige Investitionen und Erschließung neuer Zielgruppen war, ist und bleibt die große Herausforderung für das THERMARIUM. *„Früher kamen rund 400.000 Badebesucher im Jahr über ärztliche Verordnungen. Heute sind es nur noch etwa 4.000“,* erläuterte Markus Hoppe. Das THERMARIUM hat es über Jahre geschafft, sein Geschäftsmodell grundlegend umzubauen – weg vom reinen „Verordnungsbad“, hin zu einem modernen Gesundheits- und Erholungszentrum für Gäste aus nah und fern. Durchaus mit Erfolg: Rund 500.000 Besucher pro Jahr nutzen heute Therme, Sauna, Salzgrotte, Wellness- und Gesundheitsangebote.

Dabei sind Übernachtungsgäste ein wichtiger Umsatzfaktor. *„Der angrenzende Wohnmobilstellplatz ist inzwischen mit etwa 25.000 Übernachtungen im Jahr der größte Übernachtungsbetrieb in Bad Schönborn“* berichtet Geschäftsführer Hoppe. Ein neuer Eckpfeiler soll ein Hotel mit direktem Anschluss an das THERMARIUM werden. Falls die aktuellen Planungen Realität werden, könnten in wenigen Jahren zusätzliche Zielgruppen erschlossen und die Auslastung des Bades weiter erhöht werden.

Land hilft – aber kommunale Heilbäder bleiben benachteiligt

Die Kommune arbeitet aktuell daran, über das Tourismus-Infrastruktur-Programm Landesfördermittel für Sanierungsmaßnahmen zu akquirieren. Ein ganzes Bündel von Maßnahmen soll neue Zielgruppen erschließen und eine bessere wirtschaftliche Perspektive sichern. Die geplanten Investitionen werden entscheidend dafür sein, ob das THERMARIUM als kommunales Heilbad wirtschaftlich stabil in die Zukunft gehen kann. Während das Land rund 160 Millionen Euro in die eigenen Staatsbäder investiert, müssen die kommunalen Heilbäder dabei den größten Teil der Investitionen selbst schultern.

Teure Energie, strenge Klimavorgaben – und jede Menge Hausaufgaben

Gestiegene Energiepreise verhindern aktuell, dass die Therme mit den guten Besucherzahlen auch schwarze Zahlen schreibt. 2026 schlagen allein die höheren CO₂-Abgaben mit rund 120.000 Euro Mehrkosten pro Jahr zu Buche. Im Gespräch wird schnell klar: Die energie- und

klimapolitischen Entscheidungen des Bundes landen am Ende ganz konkret in der Betriebskostenrechnung des THERMARIUM.

Thorsten Schwarz bringt es beim Abschied auf den Punkt:

„Die Herausforderung der massiv gestiegenen Energiekosten machen den Betrieb einer Therme alles andere als einfach. Corona wirkt wirtschaftlich bis heute nach – da müssen wir wieder raus! Und es ist großartig zu sehen, wie hier wirtschaftlich nach vorne gedacht wird. Die Geschäftsführung arbeitet engagiert daran, mittelfristig wieder wirtschaftlich tragfähig zu werden. Aber in der aktuellen Phase braucht es die Unterstützung des Landes, der Gemeinde Bad Schönborn und das Engagement privater Investoren, um die entscheidenden Weichen zu stellen. Insgesamt ist das Thermarium ein toller Ort für Bad Schönborn und die ganze Region: Von Therme über Salzgrotte, Sauna, Fitnessstudio und Sole-Aktiv-Park – ein vielfältiges Angebot, das weit über Bad Schönborn hinaus wichtig ist!“

Das THERMARIUM ist weit mehr als ein schönes Thermalbad – es ist Motor für Gesundheit, Tourismus und Lebensqualität in Bad Schönborn. Dafür setze ich mich ein!“



Landtagskandidat Dr. Thorsten Schwarz (2.vr) informiert sich zusammen mit der CDU-Gemeinderatsfraktion bei Geschäftsführer Markus Hoppe (rechts) über die aktuelle Situation des THERMARIUM Bad Schönbörn (Foto CDU Bad Schönbörn)



Geschäftsführer Markus Hoppe (links) erläutert Landtagskandidat Dr. Thorsten Schwarz die Entwicklung des THERMARIUM (Foto: CDU Bad Schönbörn)